

Martin Bader

Beitrag von „S@mson“ vom 31. März 2009, 17:59

Zitat von stc

[samson](#): schöner konter mit der rallye, respekt! 😊

das ist durchaus schlüssig, dem entgegen steht aber, dass es extrem gut ging, als wowo und meyer die starken leute im team waren, wo sich bader "anlehnen" konnte und quasi als "juniorpartner" blitzsauber seine arbeit gemacht hat. ich finde das "übel" fing damit an, als er immer mehr in den vordergrund gespült wurde (meyers stern war selbstverschuldet am sinken und der neue trainer hatte die strahlkraft einer 20watt birne). so rückte auch baders arbeit immer mehr in den fokus, v.a. die sommerperiode 2008, welche auf der haben seite (also verpflichtete spieler) nur sehr knapp und gnade der jungen spieler, die man dann notgedrungen ins wasser werfen musste, an der note "ungenügend" vorbeischrammte.

ich finde noch kein schlüssiges argument für einen dritten mann mit sportlichem know how, der nicht der trainer (bzw. unsere scouts) sein könnte/müsste. und bader hat sich seine aktuelle rolle und sein aktuelles standing meiner meinung nach auch ziemlich bewusst gesucht.

Danke für das Lob - nach einem Glasl Wein geht's eben einfach besser. Zu deinem ersten Argument: Wird nicht genau dieses Anlehnen dem Bader nicht auch immer wieder vorgeworfen?? Jeder Rohrkrepierer der verpflichtet wurde, wurde IHM zur Last gelegt! Da sagt kaum einer: DAS war der Trainer. Der Bader hat nur seinen Job gemacht. Nein, dann heißt es: Der Bader MUSS da Nein sagen...

Merkst Du was? Wir drehen uns im Kreis:

haben wir einen starken Trainer der alles richtig macht und Bader lehnt sich an - ist alles in Butter

macht der starkt Trainer Fehler und Bader lehnt sich an - macht Bader einen Fehler

macht der starke Trainer Fehler und Bader sagt Nein: wird er vo Forumsmitgliedern nachts aus dem Bett geholt, geteert, gefedert und gelynscht.

Haben wir einen schwachen Trainer - bringt Bader nichts, da er kein Fußballer ist. Das wissen wir alle.

Ist nicht das unser Problem?? Und aus diesem Grund bin ich der Meinung Bader hier aus der Schusslinie zu nehmen. Er macht 'seine' Arbeit (Finanzen, Verträge) doch besser als die letzten 5-10 Leute vor ihm, oder? Um aber in der sportlichen Entwicklung nicht von EINEM abhängig zu sein (das birgt immer die Gefahr einer TvHs) braucht man einen Gegenpool. Wenn der Uli bei uns noch ein wenig Aufbauhilfe leisten will. Ich könnte mit Leben, oder der Allofs. Aber ich sehe keinen 'machbaren' der Bader gleichwertig ersetzen kann und noch Fußballsachverstand hat. Also ist es meiner Meinung nach besser man behält sich das eine Talent und baut den 'Gegenpool' zum starken Trainer im AR auf oder eben mit einem dritten Mann. Jedoch werden TvH-like Fehlgriffe nur vermeidbar, wenn es eine ZWEITE Fachmeinung gibt. EIN starker Trainer OHNE Gegengewicht wird auf Dauer nicht funktionieren....

Alternativ muss das Scouting und die Ama/Jugendtrainer eben entsprechend fachlich-kompetent besetzt und gestärkt werden. Die Auslese der SPIeler muss jedoch ein klar definierter und mehrstufiger Prozess werden. An dessem Ende ein Mann wie MaBa ne Liste mit ToDos bekommt und eine Summe X. Drei Wochen später sind die ToDos dann abgearbeitet und von der Summe X noch 30% übrig. Und GENAU DAS ist MaBas Stärke. Eine Stärke die dem Club 20 Jahre lang gefehlt hat.